

Zirkular

des

Männergesangsvereins „Sachsentreue“

Neuwürschnitz e.V. gegr. 1888

Ausgabe 025

Jahrgang Nr. 07

Januar/Februar/März 07



Den aktiven und passiven Mitgliedern sowie der Fangemeinde unseres MGV wünschen Vorstand und Liedermeister ein mit Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gesang angefülltes Jahr 2007.

(MGV/MH) **Alle Jahre wieder** gastiert am Buß- und Betttag der Männergesangsverein bei den betagten Frauen und Männern im AWO – Seniorenheim Oelsnitz. Nun schon zum 12. Mal. Auch in diesem Jahr hatten wir das Gefühl, dass wir mit unserem einstündigen Programm ein wenig Freude und Abwechslung in das Alltagsleben der Heimbewohner gebracht haben. Die Dankesworte von Andrea, der Leiterin des Heimes, an uns waren wohlthuend. Aufklärens wert das obligatorische Drücken eines Chormitgliedes durch Andrea. Angeblich handelte es sich bei den Auserwählten um eine plötzlich festgestellte Nachbarschaft. Helmar - wir erwarten Aufklärung !!

(MGV/MH) **2.Advent im Bergbaumuseum Oelsnitz**

Gestaltet wurde das Konzert von „Frisch-Auf“, „Sachsentreue“, dem Posaunenchor Niederwürschnitz, von der Instrumentalgruppe der Sachsentreuen und dem Zithersolisten Klaus Küttner. Moderation: Heinz Mehlhorn und Gerd Erler. Mit dem fast 2 1/2-stündigen Programm kamen wir offensichtlich erneut gut an, das Publikum ging und sang mit, und das Debüt des Liedes „Frohe Botschaft“ klappte wie fast alles andere perfekt. Unser Liedermeister meinte einen Tag danach: „ Es war eine hervorragende Leistung unseres Chores.“ Mit 30 aktiven Sängern hatten wir auch eine tolle Besetzung.

Das schon im vorigen Jahr angesprochene Problem für die unten sitzenden Zuhörer hat sich bestätigt: dort ist es für die Besucher eines Programms von über 2 Stunden zu kalt und zu zugig. Mehr als die Hälfte der Sitzplätze blieben frei. Hinzu kam noch eine völlig unzureichende Publikation des Konzerts in den Medien durch den Veranstalter. Für einige Sängerinnen und Sänger waren auch die Sitzmöglichkeiten eine Zumutung: 2 Stühle für 3 Personen – das musste nicht sein. Auf der rechten Seite der „Bühne“ ist es möglich, eine vierte Reihe Sitzplätze für die „Frisch - Aufler“ einzurichten. Eine Aufgabe für unsere Verantwortlichen, falls wir 2007 am gleichen Ort auftreten sollten.

(MGV/MH) **Weihnachtsfeier des MGV im Landgasthof**

Am 10. Dezember trafen wir uns nahezu vollzählig mit unseren Partnerinnen zur alljährlichen Weihnachtsfete bei Viehwegers. Es war wieder eine unterhaltsame, kurzweilige Veranstaltung. Den „runden“ Geburtstagskindern des Jahres aus dem Kreis der passiven Mitglieder wurden vom Vorsitzenden Glückwünsche und Blumengrüße überbracht Die himmlischen Heerscharen mit dem Weihnachtsmann an der Spitze überbrachten erneut Alcoholica für die einzelnen Stimmgruppen, und SF Henry erhielt das im Vorjahr vom Weihnachtsmann gewünschte Gebiss.

Überrascht waren alle über das gewählte Abendessen. Ein hervorragend schmeckender und wohltemperierter Kartoffelsalat mit warmen Schinken wurde uns serviert und zu später Stunde Wiener Würstchen. Getränkeausschank funktionierte reibungslos. Erneut ein herzliches Dankeschön an die Gastwirtsfamilie Klaus Viehweger und den Gehilfen hinter der Bühne. Im Kulturblock schilderte Karl-Heinz Müller den Weg eines Auftrages Gottes an Noah zum Bau einer Arche unter gegenwärtig herrschenden deutschen Bedingungen. Die geplante Sintflut musste ausfallen. Der Liedermeister erzählte eine Geschichte über eine Gans, für die der Lieferant eine Garzeit von Weihnachten bis Ostern als ausreichend angab. Renate Rieß referierte über Bergmann Hans, der durch widrige Umstände die Schlüpfen von Ruth mit zur Arbeit brachte. Klaus Schreiber verlas die 10 Gebote für einen Sänger, wie sie in einer Festschrift anl. des 25jährigen Bestehens unseres MGV (1913) enthalten waren u. Wolfgang Arnold brachte dazu passende Ausschnitte aus dem Statut unseres Vereins aus dem Jahre 1891.

Und wieder war das Jahresende 2006 eine Zeit des Feierns

(Wolf Ringleib/Jens Richter) Am 23. September 06 feierte unser Sangesfreund **Erhard Mittag** seinen 75. Das älteste aktive Mitglied unseres Chores hatte zum Ehrentag geladen. Am Anfang stand ein gutes Essen und es stellte sich im Verlauf des Abends heraus: es war gut so; viel Bier floss und für einige von uns ging es mit dem Ausschank hochprozentiger Tropfen zu schnell. Christa und ihr fleißiges Team hatten die Sache aber fest im Griff. Lieder durften natürlich nicht fehlen und Erhards Nachbarn profitierten vom künstlerisch überragenden Gesang. Wir haben wieder einmal so richtig frisch und frei gesungen. Toll die Atmosphäre: wunderschön bescheiden. Eine Frage blieb unbeantwortet: Warum blieben die Eisbären eingesperrt? Der gelungene Abend ging viel zu schnell zu Ende. Allen Beteiligten ein großes Dankeschön. Schlusswort eines Sangesfreundes: „Wenn nur bald wieder Geburtstag wäär – beim Mittag, Äär!“

(Helmar Möckel) Willkommen im Klub der alten Säcke! Einladung an alle Sänger für den 14. 10. in den „Anker“ in Oberoelsnitz anlässlich des 60. Geburtstages unseres Sangesfreundes **Christian Hilbig**. Nur wenigen war das neuerdings „blaue Haus“ am Vaterlandsgrubenberg bekannt, dennoch leicht zu finden. Verwandte, Freunde und Bekannte hatten schon bei Kaffee, Kuchen und köstlichen Torten das Fest eingeläutet, als auch die Sängeraugen beim Anblick dieser Backwerke glänzten – es wurde reichlich gekostet. Da ein Liederwunschezettel fehlte, sangen wir „quer Beet“ zur Freude der Zuhörer, einige lustige Geschichten waren auch dabei. Nach Blumen und Bierkrug sowie „Saufliedern“ für den Jubilar gab es noch einen schönen Imbiss. Ein gelungener Nachmittag mit Dank an Frau Helga, den Kindern und Schwiegerkindern für die gute Bewirtung. Auch hier blieb eine Frage offen: von welcher Sorte war der tolle Obstler?

(Wolfgang Arnold) 4. November 2006 – die Sängerschar versammelt sich gegen 17.30 Uhr auf Einladung von Sangesfreund **Lothar Rieß** im Gasthof „Würschnitztal“, um ihm zum 70. Geburtstag ein Ständchen zu bringen. Zu runden und „halbrunden“ Geburtstagen zu singen, ist nichts Ungewöhnliches. Nicht nur der MGV wird immer älter, auch seine Mitglieder. Ungewöhnlich aber war, dass wir – auf Wunsch des Jubilars – im Habit auftraten. Erwartungsvolle Stille während unseres ersten Liedes, dann Gratulation, nächstes Lied. Am Ende des Vortrages zerreißt ein frenetisches „Jaa“, begleitet von herzlichen Applaus, die Stille. Das war kein gewohnter höflicher Beifall, das war ein „Ihr habt gut gesungen, das war toll!“. Ungewöhnlich war auch die Singfreudigkeit der Gäste. Man hatte den Eindruck, wer nicht mit sang, der schämte sich. Als der Liedmeister gar aufforderte mitzusingen, hatte man das Gefühl, FriPS machte eine Übungsstunde aus unserem Ständchen. Alle waren mit Begeisterung dabei. Einem weiteren Geburtstagskind im Saal gratulierten wir mit dem gewünschten „Steigmarsch“. Lothar, wir danken Dir und Deinen Helferinnen und Helfern für diesen gelungenen Abend, der uns und bestimmt auch Deinen Gästen viel Freude bereitet hat.

(Lothar Rieß) 19. Dezember 2006 – erneut sind wir in der Gaststätte „Würschnitztal“.. Sangesfreund **Gerhard Uhlmann** lud zum 75. Geburtstag ein. 22 Sänger kamen. Mit einigen Sprüchen von Gerd Erler, mit bergmännischen und Stimmungsliedern erfreuten wir das Geburtstagskind und seine Gäste. Das Auftreten in bergmännischen Habit der Sänger erfreute das Geburtstagskind besonders. Zu Beginn unserer Darbietungen sangen wir unser Lied „Sachsentreu“, was mit großem Beifall aufgenommen wurde. Das Geburtstagskind bedankte sich für unseren Gesang. Mit dem traditionellen Steigmarsch verabschiedeten wir uns. Der Männergesangverein „Sachsentreu“ bedankt sich herzlich bei Sangesfreund Gerhard Uhlmann.

**WIR GRATULIEREN UNSEREN GE-
BURTSTAGSKINDERN UND WIR
RECHNEN MIT EINEM
BESTANDSZUWACHS VON ETWA 50
€ IN DER SAU**

Hans Richter am 15. Januar,

Klaus Schreiber am 13. März,

Günther Brautzsch am 21. März.

**Glückwünsche auch unseren
passiven Mitgliedern**

Herbert Drechsler am 9. Januar,

Hannelore Scherf am 23. Januar,

Brigitte Gelbrich am 5. Februar,

Gerhard Hering am 1. März,

Christa Ringleib am 10. März,

Ruth Richter am 24. März.



Herzlichen Glückwunsch

**(MGV/MH) Nachträge zur
Weihnachtsfeier des Vereins**

Erstens: Die Sau unseres Vereins hatte auch 2006 ein gutes Gewicht – bei wenig Knochen. Nach Angaben des Fleischermeisters und seiner Spießgesellen (Revisoren) holte man 587 Euro und 14 Cent aus dem Schwein heraus. In der Schätzzrunde belegten der Liedermeister Dr. Peter Scherf und SF Manfred Hänel die Plätze 3 und 2. Auf Platz 1 kam mit geschätzten 589,73 € Christa Ringleib – die Frau des Sauhirten. Naja!

Zweitens: Weihnachtsgedicht des Liedermeisters:

*Es dröhnt so laut wie Donnerhall
Ein Chorgesang im Würschnitztal.
Ein Nachbar ruft den Polizeier –
der lacht, sagt, „ sis ne Weihnachtsfeier
vom MGV, die blöken laut, die könn ´n
nich leise, könn ´n bloß laut.
Un heite singse sogar sacht:
Stille Nacht, heil´ge Nacht...“*

Drittens: Ein Weihnachtspruch von SF Wolf Ringleib aus 2005 :

*Aus deinen Wäldern schallt es enorm:
Renten- und Gesundheitsreform.
An dich, alter Mann ,mein letzter Wille:
Schenk mir neue Zähne und ne neue
Brille.*

Viertens: Wer heute schon klagt, dem fehlt einfach die Vorstellungskraft für das, was noch kommt.

Impressum:

Zirkular herausgegeben vom MGV
„Sachsentreue“ Neuwürschnitz e. V.
V.i.S.d.ZVO: Manfred Hänel
Vorstandsvorsitzender: Klaus Schreiber
Liedermeister: Dr. Peter Scherf
Internet unter: www.sachsentreue.de
Druck: Jan Hänel Tel.: 037296 13581